

Rohrreinigungsnotdienst und plötzlich abgezockt

Der VDRK e. V. warnt vor Branchenbucheinträgen und Online Verzeichnissen!

Natürlich sind oftmals Mieter oder Hausbesitzer in einer Notsituation, wenn sich plötzlich eine stinkende Brühe aus dem verstopften Toilettenbecken über den Badezimmerboden ergießt oder der Keller schon mit Fäkalien überschwemmt ist. Und selbstverständlich brauchen Sie dann schnellstens professionelle Hilfe. In Ihrer Panik suchen Sie in Internet-Branchenverzeichnissen oder in gedruckten Branchenbüchern nach einem Rohrreinigungs- oder Abflussnotdienst.

Und an dieser Stelle tappen sie dann oft in die gestellten Fallen einiger unseriöser Unternehmen.

Diese Unternehmen haben unterschiedliche Firmennamen, aber alle mit einer Gemeinsamkeit: In diesen Anzeigen werden Telefonnummern mit verschiedenen Festnetz-Ortsvorwahlen veröffentlicht, so dass der Hilfesuchende denkt, er ruft ein ortsansässiges Unternehmen an. Stattdessen wird er aber direkt per Rufweiterleitung an ein Unternehmen mit nur einem Betriebssitz in Deutschland weitergeleitet.

Zur Bank begleitet

Am Telefon wird vom Anrufer die Situation erklärt und wenig später stehen ein oder zwei Monteure vor der Tür und beseitigen das Abwasserproblem.

Nicht selten werden dann für eine Stunde Arbeit rund 900 Euro und mehr abgerechnet. Und natürlich wollen die Herren Monteure das Geld bitteschön sofort und in Bar. Oftmals geht deren Dreistigkeit soweit, dass der Kunde zur Bank „begleitet“ wird, wenn nicht genug Bargeld im Haus ist. Eine Frau schilderte uns die Situation folgendermaßen: „Da haben mich die beiden Männer so eingeschüchtert, dass ich mit ihnen zur Bank gegangen bin und das Geld in bar abgehoben habe“. Natürlich wird in vielen Fällen dem Kunden noch mit angeblich völlig desolaten Abwasserrohren Angst gemacht um noch einen total überbeuerten Auftrag zur Sanierung zu erhalten. Ob tatsächlich ein Schaden vorliegt oder dieser mit manipulierten TV-Aufnahmen nur vorgetäuscht wird, variiert von Fall zu Fall.

Eine ganze Branche leidet

Die Branche der Rohr- und Kanalreinigungsunternehmen hat einen eigenen Ausbildungsberuf „Fachkraft für Rohr- Kanal und Industrieservice“ geschaffen und ist seit Jahren bestrebt, dem Image des „Schmuddeligen und Unseriösen“ mit schneller, seriöser und fachmännischer Kompetenz entgegen zu wirken. Einige wenige Unternehmen (sogenannte Schwarze Schafe) ruinieren den Ruf einer ganzen Branche.

Wie erkennen Sie solche schwarzen Schafe?

Am besten ist es immer sich an einen bekannten Fachbetrieb aus der direkten Umgebung zu wenden oder bei der Gemeinde nach zuverlässigen Unternehmen zu fragen. In der Regel kennen die Entwässerungsträger einige zuverlässige Unternehmen, mit denen sie selbst auch vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Bei gedruckten Branchenbüchern sollte man gerade bei den größten Anzeigen auch größte Vorsicht walten lassen. Besondere Vorsicht sollte man bei Anzeigen an den Tag legen, deren Telefonnummern mit Sternchen gekennzeichnet sind. Irgendwo in der Anzeige findet man dann sicher - ganz klein gedruckt und kaum lesbar -: „Weiterleitung an den Firmensitz in ...“. Finger weg von solchen Anbietern, so groß kann der Notfall gar nicht sein.

In Internetverzeichnissen prüfen Sie schon vorher wie oft der Firmenname in Deutschland vorkommt. Aus der Anzahl der genannten Adressen lassen sich konkrete Rückschlüsse ziehen. Die Branche kennt nur wenige große Firmen, die diverse - auch tatsächlich existierenden – Niederlassungen unterhalten.

Erkundigen Sie sich in jedem Fall (bei Ihnen unbekanntem Unternehmen) beim Anruf nach dem konkreten Firmensitz. Fragen Sie gezielt danach! Fragen Sie nach dem Preis und eventuellen Nebenkosten/Zuschlägen. Fragen Sie weiterhin nach den Zahlungsmodalitäten. Bei Barzahlung vor Ort suchen Sie sich besser einen anderen Anbieter. Es ist durchaus üblich in der Branche, dass die Zahlung der Leistung nach Rechnungslegung per Überweisung erfolgt. Immerhin kann auch der private Auftraggeber die Aufwendungen für die Rohrreinigung als haushaltsnahe Dienstleistung bei der Einkommenssteuer mit ansetzen. Dies geht aber eben nur dann, wenn eine vollständige Rechnung vorliegt und die Zahlung dieser Rechnung dem Finanzamt nachgewiesen werden kann.

Eine sehr gute Möglichkeit, seriöse Unternehmen der Branche zu finden, bietet der Verband der Rohr- und Kanal-Technik-Unternehmen (VDRK e. V.) auf seiner Homepage. Unter dem Link <http://www.suche.vdrk.de/> ist eine Umkreissuche nach Mitgliedsunternehmen des VDRK eingerichtet. Hier kann der Kunde sofort auf einer Karte und anhand der Entfernungsangaben sehen, ob das Unternehmen tatsächlich in seiner Nähe ansässig ist.